



Informationsbrief der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach/Ts. für Eltern, Kollegen und Interessierte

Ausgabe **Herbst 2015** (lfd. Nr. 22), 16. Oktober 2015



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

endlich - mit gut zwei Monaten Verspätung, aber immerhin die Regelmäßigkeit im Nachhinein während - erscheint die Herbstausgabe unseres Informationsbriefes. Da in diese Ausgabe auch ein Portrait unseres sehr geschätzten Gymnasialzweigleiters Manfred Bauer übernommen wurde, habe ich mir erlaubt, die einleitenden Worte dieses eine Mal allein zu unterzeichnen. Natürlich hoffe ich, dass Sie trotz des mittlerweile erheblichen zeitlichen Abstandes auch diese Ausgabe als den Versuch zur Kenntnis nehmen, kontinuierlich das Geschehen an unserer Schule zu dokumentieren und zuvor versprengt Erschienenes in einer kompakten Form zugänglich zu machen.

Ihr Stefan Trautmann

Inhaltsverzeichnis

1. Rückschau auf Projektwoche und Schulfest
2. Der erste Tag an der neuen Schule
3. Schulanfangsgottesdienst
4. „Auto-Rallye“ über die IAA
5. Ein Fahrrad in pink
6. Portrait Manfred Bauer
7. Neuer Eltern-Kind-Kochkurs
8. Pull-Out-Tag an der MBS

Wichtige Termine

Das Zitat zum Nachdenken

Impressum

1. Rückschau auf Projektwoche und Schulfest

Mit einer Projektwoche und einem Schulfest beendete die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) das Schuljahr 2014/15. Unter 30 Projekten konnten die Schüler ihren Lieblingswunsch ankreuzen. Sehr begehrt waren Sportprojekte wie Baseball, Klettern, Hip Hop und Kanu-Fahren.

Eine Woche lang waren die Schüler mächtig aktiv, um in ihren Projekten viel zu lernen, zu basteln, zu erleben, zu kreieren, zu erfinden, herzustellen. Und dies alles dann in einer vorzeigbaren Form darzustellen. Denn der letzte Tag der Projektwoche war verbunden mit dem Schulfest, an dem die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse den Eltern, Gästen und Förderern der MBS präsentieren konnten.



Aus 30 Projekten, teilweise auch nach Alters- und Jahrgangsstufen unterteilt, konnten die Schüler auswählen. Da war bestimmt für jeden etwas dabei, das man schon immer mal neben den Schulbüchern erleben und lernen wollte. Für die unteren Klassen gab es Themen wie Heimtierhaltung, Bücherwürmer, Filzwerkstatt oder Tropischer Regenwald.

Die Mittelstufenschüler durften sich entscheiden für Wandern, eine Entdeckungsreise ins Mittelalter, „Pinterest your life“ oder einen Erste-Hilfe-Kurs. Der war völlig überbucht, weil jeder Teilnehmer eine Bescheinigung erhielt, die auch für den Führerschein gilt.

Es gab auch Vorhaben, die allen Jahrgängen offen standen wie „Endlich schwimmen lernen“, Gedichte schreiben, „Wo ist das Weltall zu Ende?“ oder das Musizieren in der Schulband. Besonders angesprochen wurden die älteren Jahrgänge mit Projekten wie „Frühstück im Pelz“, Spanische Küche, Englisch Theater oder der einfachen Frage „Ist das Kunst oder kann das weg?“

Besonders gefragt waren die sportlichen Angebote wie Hip Hop und Jumpstyle, Klettern, Baseball oder Kanu fahren. Mit einer Trainerin der Tanzschule Pritzer lernten die Mädchen Jumpstyle-Choreographie, und zum Klettern fuhren die Gruppen nach Frankfurt. Die Grundtechniken des Soft- und Baseballspiels in Theorie und Praxis lernten vor allem Jungen auf dem Kunstrasenplatz auf der Sportanlage hinter dem Jugendhaus.

Begrenzt war allerdings die Zahl der Teilnehmer beim Unternehmen Kanu-Fahren. Hier fand zuerst im Sodener Freibad die obligatorische Sicherheitsschulung zum Kentern und Sichern statt; dann folgte eine zweitägige Wanderfahrt an die Fränkische Saale, um dann endlich in die Kanus zu steigen. Unter den Begriff Kanu fallen der Kanadier (Indianer) und das Kajak bei den Eskimos.

Am Vormittag des letzten Projekttagess bereiteten dann alle Gruppen eine Präsentation ihrer Ergebnisse vor. Schließlich wollte man den interessierten Besuchern zeigen, was alles mit viel Freude und Kreativität geschaffen und geleistet wurde. Am Nachmittag eröffnete dann Schulleiterin Sarah Morawietz das sich anschließende Schulfest rund um die kooperative Gesamtschule am Eichwald. Hierbei herrschte fröhliches Treiben auf beiden Schulhöfen. Dazu trugen eine Kletterwand und eine rotierende Rodeo-Stierattrappe bei, auf der viele Schüler versuchten, unter Anfeuerungsrufen möglichst lange sitzen zu bleiben. Wer sich bei den sommerlichen Temperaturen abkühlen wollte, sprang unter dem Sprühregen der Sodener Feuerwehr durch. Viel Beifall fanden die Hip-Hop-Tänze der unter Klassen. Den knalligen Abschluss des Schulfestes setzte die Schulband mit eigenen Rhythmus-Arrangements.

Natürlich war für Essen und Trinken auch reichlich gesorgt. Der Förderverein der MBS hatte eine Kuchentheke vorbereitet, und Schüler versorgten die hungrigen Gäste mit Würstchen, Crêpes und leckeren Tapas.

Gerhard Schöffel

2. Der erste Tag an der neuen Schule

Für 128 Jungen und Mädchen hat jetzt ein neuer Bildungsabschnitt an der Sulzbacher Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) begonnen. Denn die neuen Fünftklässler werden in zwei Gymnasial- und drei Realschulklassen unterrichtet. Die Schülerzahlen in den Klassen schwanken zwischen 23 und 29 Schülern.

Mit dem Lied „Tengo, Tengo“ wurden die Neuen bei der Einschulungsfeier in der großen Eichwald-Halle willkommen geheißen. Mit einem kleinen, aber sympathischen Programm wollten die Mittelstufen-Klassen der MBS den Einstieg der Fünftklässler in die kooperative Gesamtschule am Eichwald so angenehm wie möglich gestalten.

So stimmte zu Beginn der Chor des 8. Jahrgangs ein spanisches Volkslied an, und bekam dafür feinen Applaus, auch von den vielen Eltern, Paten und Großeltern, die die „Einschulung“ an einer weiterführenden Schule miterleben wollten.



Begrüßt wurden die neuen Fünftklässler von Schulleiterin Sara Morawietz. Sie wünschte allen einen guten Start an der MBS und vorausschauend auch einen erfolgreichen Abschluss an dieser Schule. Schule sei wichtig, „aber lassen Sie Ihren Kindern auch genügend Freizeit, um sich vom Schulstress zu erholen“. Nicht hilfreich sei zum Beispiel, „bei schlechten Noten das Hobby, das Fußball-Training im Verein, zu streichen.“ Morawietz empfahl den Erziehungsberechtigten auch, bei Fragen und Sachverhalten, die Eltern bewegen, klärenden Kontakt zur Lehrerschaft aufzunehmen. „Suchen Sie die Kommunikation mit uns“, forderte sie die vielen Väter und Mütter auf. Anschließend stellte die Direktorin das fünfköpfige Schulleitungsteam und die Schulsozialarbeiterin vor.

„Mit der Mendelssohn-Schule haben Sie eine gute Wahl getroffen“, sagte Sulzbachs Bürgermeisterin Renate Wolf, die zugleich für ihren Sodener Amtskollegen Norbert Altenkamp sprach, der diesmal wegen der Einschulung des eigenen Nachwuchses fehlte. „Nutzen Sie das breit gefächerte Bildungsangebot der MBS“, rief Wolf den Eltern aufmunternd zu. Grußworte des Schulelternbeirates überbrachte Bärbel Troppitz. Sie wünschte sich ebenfalls eine rege Mitarbeit der Eltern.

Dann spielte die Theater-AG lustige Sketche, die Schülerinnen der Klasse 6g1 boten eine Tanz-Choreografie dar und die Parallelklasse 6g2 sorgte mit dem Lehrstück „Wie Till Eulenspiegel einem Esel das Lesen beibrachte“ für viel Heiterkeit.

Gerhard Schöffel

3. Schulanfangsgottesdienst



Am 7. September fand um 9 Uhr wieder der traditionelle Schulanfangsgottesdienst in der Bad Sodener Kirche St. Katharina statt. Pfarrer Schäfer und Pfarrer Heidrich begrüßten die Schülerinnen und Schüler zum Schulbeginn mit einer Predigt zum Thema „Together“. Sie verdeutlichten, dass jeder im Schulalltag gebraucht wird, alle greifen wie Puzzleteile ineinander und bilden ein großes Ganzes. Jeder ist wichtig - ganz gleich, ob groß oder klein, jung oder alt - wir brauchen einander, um unser Leben bunt zu gestalten, an Erfahrung, Liebe und Freude reich zu werden sowie miteinander und aneinander zu wachsen.

Mit diesen aufmunternden, motivierenden und fröhlichen Worten starteten sowohl Schüler als auch Lehrer in ein neues, buntes Schuljahr. Herzlichen Dank an Herrn Schäfer und Herrn Heidrich für die Gestaltung des Gottesdienstes und Herrn Tobias Landsiedel für die musikalische Mitwirkung.

Eva Schwehm

4. „Auto-Rallye“ über die IAA

Auch Schüler der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) hatten Gelegenheit, im Rahmen des Fachunterrichtes Politik und Wirtschaft (PoWi) die 66. Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) auf der Frankfurter Messe zu besuchen. Drei Abschlussklassen konnten dabei die technischen Neuheiten in und an den Fahrzeugen bewundern.

60 Freikarten hatte eine PoWi-Lehrerin ergattert, die sich bei Opel „eingeloggt“ hatte und der das Glück bei der Verlosung von Karten gewogen war. Somit kam auch die Klasse 10r2 am vergangenen Freitagvormittag zu einem kostenlosen Messebesuch. Schon vor Öffnung des Ausstellungsgeländes warteten die Schüler ungeduldig auf Einlass. Denn die Zeit bis zur Rückfahrt war knapp bemessen, um alle Hallen anzusteuern. Und mit einer „Auto-Rallye“ mussten auch noch bei verschiedenen Herstellern die Antworten auf knifflige Fragen ermittelt werden.

Großes Interesse der Schüler weckten die flotten Flitzer internationaler Automobilkonzerne. Da spielte der Kaufpreis keine Rolle. Hauptsache, man durfte in einem knallroten Flitzer ausgiebig Probe sitzen. Das wollten auch andere, so dass reichlich Zeit verging, bis man an der Reihe war.



Ziemlich enttäuscht waren die Jugendlichen von der sparsamen Vergabe von Infomaterial oder Werbegeschenken. „Es gab an den Ständen überhaupt nichts“, stellte ein Junge überrascht fest, der auf der letzten IAA noch reichlich Prospekte eingeholt hatte. „Als ich am Mercedes-Stand nach einem Kuli fragte, sagte die Frau, dass sie nur wenige rausgeben dürfe“, bedauerte ein Klassenkamerad, der dann feststellte, dass unter der Theke jede Menge Kulis im Karton lagen. Gut fanden alle, dass es am Vormittag noch nicht voll war. „Da konnten wir ohne Gedränge ganz nah an die Autos ran“, bemerkte eine Schülerin. Denn um die Mittagszeit begann dann der große Publikumsansturm auf die IAA.

Gerhard Schöffel

5. Ein Fahrrad in pink

Nicht jeder Schüler hat die große Chance, das alte Fahrrad seiner Klassenlehrerin verkehrssicher zu machen. Das gelang jetzt der Gruppe "Fahrrad" bei der vorgeschriebenen Projektprüfung an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Und dafür gab es eine gute Benotung.

„Vulkane, Fahrrad, Drohnen und italienische Küche“ - das waren die vier Themen, die sich die Schüler der Abschlussklasse 9h1 des Hauptschulzweiges der MBS ausgesucht und in Gruppen für die Projektprüfung bearbeitet hatten. In der ersten Prüfung spuckte ein Vulkan tatsächlich etwas Lava aus dem Krater, das Drohnen-Team zeigte ein selbst gebasteltes, allerdings nur begrenzt flugfähiges „unbemanntes Aufklärungsflugzeug“ und die Themen-Gruppe „Italienische Küche“ bereitete vor den Augen der Prüfer etwas Leckeres zum Kosten vor.



Das Projekt „Fahrrad“ hatten sich Fabian Lippitz, Kasper Wasiljew und Florian Romagnolo ausgesucht. Die festen Zutaten dazu wie Rahmen und Räder lieferte die Klassenlehrerin, die dem Trio ihr altes, nicht mehr verkehrstüchtiges Fahrrad zur Verfügung stellte. Die fehlenden, beweglichen Zubehörteile wie Pedale oder Kette stiftete ein Fahrradfachgeschäft in Bad Soden.

„Wir haben manchmal bis 16 Uhr in der Schulgarage gewerkelt“, berichtete Fabian, um den alten Drahtesel auf Vordermann zu bringen. Am meisten Mühe hatten die Drei mit dem Installieren des Tretlagers und dem Abschleifen des Rahmens. Denn der sollte einen neuen Pink-Anstrich bekommen. Schließlich sollte die Klassenlehrerin ihre helle Freude an dem restaurierten Gefährt haben.

„Teamfähigkeit ist bei diesen Projekten besonders gefragt. Dabei soll in Gruppen bis zu vier Schülern gemeinsam ein Vorhaben erfolgreich bearbeitet werden“, sagte Klassenlehrerin Lisa Britz, die auch schon Proberunden mit dem „Pinky Bike“ gedreht hat. Zwei Wochen hatten die Schüler Zeit, um dann am Prüfungstag das Ergebnis ihres Schaffens zu präsentieren. Die erste Woche diente der intensiven häuslichen Vorbereitung, denn in der zweiten Woche durfte nur noch in der Schule am Projekt weiter gearbeitet werden. Mit der Note „Gut“ waren alle drei Neuntklässler, die eine weiterführende Schule besuchen wollen, richtig happy.

Gerhard Schöffel

6. Portrait Manfred Bauer

Seit August 2013 ist Manfred Bauer Mitglied der Schulleitung der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) und leitet als Rektor den Gymnasialzweig der kooperativen Gesamtschule am Eichwald. Den Schritt in den Schuldienst hat der Ex-Banker nicht bereut.

Im Alter von 25 entschied sich der gelernte Bankkaufmann, das Abitur nachzuholen mit dem Ziel, Lehramt zu studieren. Sein Wunsch, Lehrer zu werden, ging für den gebürtigen Bad Sodener nach dem Studium am Hessenkolleg und an der Uni Frankfurt in Erfüllung und führte ihn 2007 an die MBS nach Sulzbach. Hier unterrichtet er „leidenschaftlich gerne“ Geschichte, Mathematik, Ethik und katholische Religion.



Der 44 Jahre alte Manfred Januarius Bauer, der in Königstein wohnt, hat es niemals bereut, aus der freien Wirtschaft in den Schuldienst zu wechseln. „Dieser Beruf gleicht einer Berufung“, sagt er und erfreut sich stets am bunten Treiben auf den beiden Schulhöfen. Seit 2013 ist Rektor Bauer Mitglied der fünfköpfigen Schulleitung, denn er leitet den Gymnasialzweig.

Dass der Gymnasialzweig in seiner Zweizügigkeit stabil geblieben ist, darüber ist Bauer besonders froh. Denn die Rückkehr der MBS zu G9 hat das Interesse vieler Eltern geweckt. Für ihn ist es wichtig, die „offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der Eltern- und Schülerschaft zu stärken“. Auch dass die Lehrkräfte bereit sind, die „Weiterentwicklung der Schule mitzugestalten“, betont Bauer immer wieder. Dazu zählt für den Autor von Unterrichtsmaterialien die Fortschreibung der schulspezifischen Curricula, also von Lehrplänen, mit denen die auf die MBS zugeschnittenen pädagogischen Konzepte realisiert werden können. Als Beispiel nannte Bauer den Ausbau des projektorientierten Lernens.

Trotz seines Schuldienstes ist Manfred Bauer der Goethe-Universität treu geblieben und wirkt dort im Rahmen seiner Prüfertätigkeit bei Ersten Staatsexamina für Geschichtsdidaktik mit. Bauer war 13 Jahre lang stellvertretender Dom-Organist an der St. Bartholomäus-Gemeinde (Frankfurter Dom). Die aus fünf Personen bestehende Schulleitung der Mendelssohn-Schule bilden neben Schulleiterin Sara Morawietz und ihrem Stellvertreter Roberto Fabian Rektor Manfred Bauer als Gymnasialzweigleiter, Rektor Ludwig Götz (Haupt- und Realschulzweigleiter) sowie Rektorin Iris Matheyka (Ganztagsbereich).

Gerhard Schöffel

7. Neuer Eltern-Kind-Kochkurs

Am Samstag, den 12.12.2015 wird zum wiederholten Mal einer der begehrten Eltern-Kind-Kochkurse für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 angeboten. Unter Anleitung eines Kochprofis - Ronald Eiffert, Küchenchef des Campus Westend - werden wieder einmal Kinder gemeinsam mit einem Elternteil kochen und dabei lernen, wie einfach und köstlich Gerichte aus saisonalen und regionalen Produkten zubereitet werden können. Als Menü geplant ist diesmal: Tomatensuppe mit Basilikum und Baguette, Wiener Schnitzel von der Pute mit Basmatireis und als Dessert frische Waffeln mit Vanilleeis

Die Kursgebühr für einen Elternteil beträgt 38 €, die Kosten des Kindes übernimmt der Förderverein der MBS. Da die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt ist, konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Renate Decker und Herr Bauer haben aber schon angedeutet, dass voraussichtlich im neuen Jahr weitere Kurse angeboten werden können.

Stefan Trautmann

8. Pull-Out-Tag an der MBS

Im Oktober war die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) wieder einmal Gastgeber des Pull-Out-Tages für Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe. An einem solchen Tag verlassen Schülerinnen und Schüler ihren normalen Unterricht, um einen ganzen Tag lang in Workshops zu Themen zu arbeiten, für die im Unterrichtsalltag kaum Platz bleibt. Diese besonderen Tage stehen seit Jahren im Zentrum der Förderung von Jugendlichen, die im „Alltagsgeschäft“ nicht genügend gefordert sind.



Zusammen mit der Main-Taunus-Schule in Hofheim, der Weingartenschule in Kriftel, der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim und dem Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ist die MBS in einem Netzwerk verbunden. Über ein Schuljahr hin finden so an fünf Terminen diese Pull-Out-Tage statt, abwechselnd an jeder der Schulen.

58 besonders begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler waren diesmal zusammengekommen, um sich in drei etwa gleich großen, quer durch alle beteiligten Schulen gemischten Gruppen neuen Herausforderungen zu stellen. Die Titel der Workshops: Ideenwerkstatt, Speedminton/Ringtennis und Geheimcodes.

In der Ideenwerkstatt unter der Leitung von Katja LeBlond ging es darum kreative Ideen zu entwickeln. Zum Einstieg gab es Übungen zum lateralen Denken – d. h. Denken in Gedankensprüngen, anders als logisches Denken, das sich um Folgerichtigkeit bemüht. Dies sollte dann angewandt werden, um eine Kampagne zum Thema „Lesen“ zu entwickeln.

Bei Jochen Breitenbach konnten sich die Schülerinnen und Schüler sportlich betätigen. Zum Aufwärmen wurde zunächst fünfzehn Minuten Einkontaktball gespielt. Dieses Spiel eignet sich hervorragend, um das Herz-Kreislauf-System anzuregen. Danach wurden den Schülerinnen und Schülern Speedminton und Ringtennis näher gebracht. Diese beiden Sportarten finden sich relativ selten im regulären Sportunterricht der Schulen, mit ihnen können Reaktionsschnelligkeit und Antizipation geschult werden.



Im Workshop *Geheimcodes* beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler an Stationen mit einfachen Zahlencodes, mit der Ror-Sprache aus Astrid Lindgrens *Kalle Blomquist*, mit Zeichencodes wie dem Freimaurer-Alphabet und natürlich mit dem Cäsar-Code und seinen Abwandlungen und Verbesserungen. Besondere Aufmerksamkeit galt natürlich den Methoden, solche Codes zu erkennen und zu brechen. Dabei wurde Workshop-Leiter Stefan Trautmann selbst von einigen Schülerinnen mit „eben mal schnell“ erfundenen Geheimentexten ganz schön ins Schwitzen gebracht.

Ein rundum positives Fazit ziehen konnte Dr. Björn Nolte, an der MBS zuständig für den Bereich Hochbegabtenförderung, gleichzeitig Organisator dieses Pull-Out-Tages, als die Schülerinnen und Schüler dann am frühen Abend wieder abgeholt wurden. Und nicht zuletzt fanden es auch die beteiligten Lehrkräfte sehr erfrischend, einmal auf diesem Leistungsniveau gefordert worden zu sein.

Stefan Trautmann

Wichtige Termine

16.10.2015	nach der 3. Stunde Beginn der Herbstferien
02.11.2015	Beginn des Unterrichts nach Plan
09.11.2015	Beginn des dreiwöchigen Betriebspraktikums der Klassen 9g, 9r und 8h
05.12.2015	Tag der offenen Tür
09.12.2015	Information über berufliche Schulen im MTK für 10r und 9g
12.12.2015	Eltern-Kind-Kochkurs mit Ronald Eiffert
16.12.2015	Winterzauber - bunt gemischt

Der Terminkalender ist immer wieder aktualisiert unter dem Button „Infos“ auf unserer Homepage www.mbs-mtk.de zu finden.

Das Zitat zum Nachdenken:

“Ich war als Schüler relativ faul.
Was mich nicht interessiert hat,
habe ich nur flüchtig gemacht.”

(Helmut Schmidt)

Impressum

Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Öffentlichkeitsarbeit / Elternarbeit
Redaktionsteam: Herr Bauer, Herr Trautmann
Staufenstraße 35, 65843 Sulzbach am Taunus / Telefon: 06196-6592460
Homepage: www.mbs-mtk.de
Mail: kompakt@mbs-mtk.de